

Oktober 1986

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

Film ^{des} Monats

Zwischenzeit

Produktion,
Regie und Buch:
Mitarbeit:

Kamera:
Darsteller:
Länge:
Verleih:

Roswitha Ziegler, Gerhard Ziegler,
Niels Christian Bolbrinker, Jochen Fölster
Uli Fels, Heinz Harmsdorf, Manfred Herold
Angelika Maiworm, Olaf Melzer, Irmhild Schwarz
Niels Christian Bolbrinker
Jochen Fölster (Akzeptanzforscher)
125 Min.
(16 mm) Zentralfilm, Friedensallee 14-16, 2000 Hamburg 50

Der dritte Film der Wendländischen Filmkooperative (hergestellt in den Jahren 1982 — 1985) gibt dokumentarischen Einblick in den Widerstand gegen die Wiederaufbereitungsanlage in Gorleben nach der Zerstörung der „Freien Republik Wendland“ durch die Polizei 1980. Gezeigt werden Menschen, „Betroffene ersten, zweiten und dritten Grades“, die sich unter sehr verschiedenen Aspekten mit dem Konfliktfeld Lüchow-Dannenberg/Anti-AKW-Bewegung in Berührung sehen: Untergrundarbeiter, Pfarrer, Wachpersonal, Standortrepräsentanten, Hausfrauen, Waldbauern und Polizeisprecher. Der Film ist weit mehr als bloßes Dokument über

den Widerstand, er *ist* selbst ein Stück Widerstand, weil er mit seinen ästhetischen Mitteln die verhärtete Realität auf subversiv-ironische, intelligente und komplizierte Weise ins Schwanken bringt.

Bei aller beißenden Kritik an Befürwortern wie Gegnern der Atomenergie wird der Film niemals verächtlich gegenüber seinen Protagonisten, sondern zeigt sie als handelnde Individuen voller Widersprüche.

Der Film bietet keine Lösungen, aber den Versuch, über die Dumpfheit der Jetztzeit erfrischender nachzudenken.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 069-7157-0

Verantwortlich: Rudolf Jods